



Jahresbericht 2017



# INHALTVERZEICHNIS

Einleitung	1
Bestimmung	2
Unsere Basis	3
Vorschulbildung	5
Klub Ambrela- Niederschwelliges Zentrum für Kinder von 6 bis 12	7
Mit Ambrela zum Schulerfolg	9
Bary Ambrela- Niederschwelliges Zentrum für junge Leute von 12 bis 26	11
Sozialdienst für Familien mit Kindern	13
Gemeinwesenarbeit	15
FEAD II- materielle Hilfe	17
Sozialladen und Kleiderkammer	18
Außerordentliche Aktionen	19
Sternsinger	19
Sommer in der Siedlung	20
Adventkränze	21
Päckchenaktion	22
Wiedereingliederung	23
Und noch mehr Termine...	25
Die Regionalcaritas Schluckenau/Šluknov	27
Kontakten	29
Finanzbericht	30
Zusammenarbeit	35
Wir danken für Ihre Unterstützung	36
Wir nehmen Abschied	38



## EINLEITUNG

Liebe Freunde und Förderer der Regional-Caritas Schluckenau/Šluknov,  
Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2017 möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken und Sie wenigstens in Kürze darüber informieren, wie unsere Arbeit sich entwickelt und was es Neues gibt.

Im Januar 2017 haben wir unseren Kinder- und Jugendklub in zwei Klubs aufgeteilt, der Kinderklub für Kinder bis 12 Jahre und den Jugendklub ab 12 Jahre. Das dies die richtige Entscheidung war, zeigen die hohen Besucherzahlen in beiden Einrichtungen. Unser Vorschulzentrum haben wir 2017 um die Arbeit im Terrain erweitert, was wir auch 2018 fortsetzen. Mit dem Sozialdienst für Familien arbeiten wir inzwischen fast im ganzen westlichen Schluckenauer Zipfel. Der wohl komplizierteste Bereich unserer Tätigkeit ist die Gemeinwesenarbeit, da sie sehr verschiedene Inhalte und Aktivitäten umfasst – von der Hilfe bei der Arbeitssuche bis hin zum Roma-Ball.

Die größte Neuigkeit ist, dass es uns im Dezember 2017 endlich geglückt ist, das ehemalige Internat der Forstschule in Schluckenau vom Kreis Aussig/Ústí nad Labem zu kaufen. Allen, die bei diesem schwierigen Unterfangen geholfen haben, auch an dieser Stelle noch einmal den allerherzlichsten Dank! Inzwischen haben wir mit den ersten notwendigen Sanierungsarbeiten begonnen – mit den Sanitäräume im Erdgeschoss, die unzumutbar waren, und dem (zumindest teilweisen) Einbau einer neuen Heizung.

Ein Dauerproblem, mit dem wir kämpfen, ist der Mangel an SozialarbeiterInnen. Inzwischen studieren aber drei unserer Mitarbeiterinnen Sozialarbeit, so dass ab 2019 auch dieses Problem gelöst sein wird.

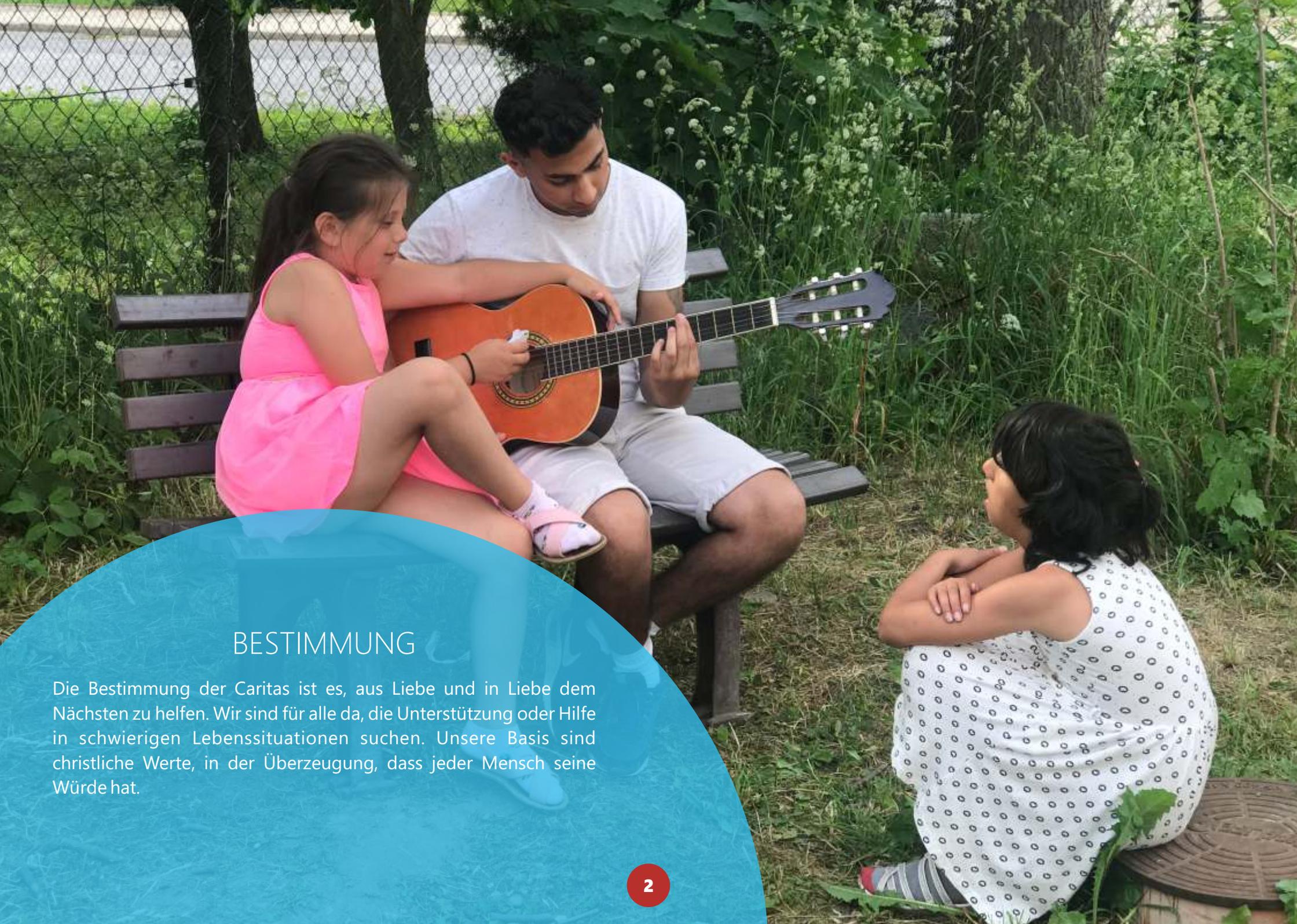
Wegen des neuen Datenschutzgesetzes mussten wir die Auswahl der Fotos für den vorliegenden Jahresbericht beschränken: wenn darauf

Personen zu erkennen sind, stammen sie aus öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinwesenarbeit. Ebenfalls GDPR geschuldet ist der Verzicht auf die Nennung privater Spender und Unterstützer. Wir bitten um Ihr Verständnis und danken sehr herzlich für Ihre Hilfe.

Ich möchte an dieser Stelle auch allen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen danken, die sich mit außergewöhnlicher Hingabe ihren Aufgaben widmen. Sie erst machen die Caritas zu dem, was sie sein soll: ein Werk der Liebe. Danke!

Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen!

Dr. Eva Habel, Caritas-Direktorin

A photograph of a man in a white t-shirt and shorts sitting on a wooden bench, playing an acoustic guitar. A young girl in a bright pink dress is sitting on his lap, looking at the guitar. Another young girl in a white dress with black polka dots is sitting on the ground in front of them, looking towards the man and the girl on the bench. The background is a lush green garden with a chain-link fence and trees.

## BESTIMMUNG

Die Bestimmung der Caritas ist es, aus Liebe und in Liebe dem Nächsten zu helfen. Wir sind für alle da, die Unterstützung oder Hilfe in schwierigen Lebenssituationen suchen. Unsere Basis sind christliche Werte, in der Überzeugung, dass jeder Mensch seine Würde hat.



## UNSERE BASIS

Grundlage der Arbeit der Caritas ist das Bemühen, die Botschaft des Evangeliums „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40) zu verwirklichen. Um uns in diesem Dienst der Liebe zu stärken und zu formen, treffen wir uns oft am Freitagmorgen zu einer kleinen Andacht. Diese gemeinsame geistliche Zeit hilft uns auch, immer mehr zu einer Gemeinschaft zusammenzuwachsen.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können bei uns die christlichen Grundlagen unserer Arbeit kennenlernen. Wir feiern gemeinsam christliche Festzeiten und Feste und vermitteln so neben dem Wissen über den eigentlichen Hintergrund dieser Feste auch lebendigen Glauben. Traditionell feiern wir das Martinsfest, Advent, Nikolaus, Weihnachten, Ostern und bieten Kindergottesdienste am Ende und Anfang des Schuljahres an. Uns ist es wichtig, Besuchern und Klienten auch in schwierigen Situationen mit christlicher Liebe zu begegnen und ihnen so die gelebte christliche Botschaft nahezubringen.



## VORSCHULBILDUNG

Seit 2012

Schon im sechsten Jahr widmen wir uns erfolgreich kleinen Kindern, die aus verschiedenen Gründen nicht den staatlichen/kommunalen Kindergarten besuchen, um ihnen die notwendigen Grundlagen und Fähigkeiten für den Eintritt in die Schule bzw. in das nun auch in Tschechien verpflichtende Vorschuljahr zu vermitteln.

Im Jahr 2017 haben wir dieses Angebot entscheidend erweitert und uns intensiv der Arbeit im Terrain gewidmet und zwar sowohl mit Kindern, als auch mit Eltern. Unser Angebot der Vorschulbildung war eine Ergänzung zu unserem Sozialdienst für Familien mit Kindern, mit dem die Mitarbeiter eng zusammengearbeitet haben.

Das Angebot war sehr erfolgreich: die ambulante Form, also unseren kleinen Kindergarten, besuchten 37 Kinder, von denen die meisten in sogenannten „verabschiedeten Lokalitäten“ leben. Die pädagogische Arbeit in unserem Kindergarten ist inspiriert von der Montessoripädagogik, mit der wir schon in den vergangenen Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht haben – die Kinder arbeiten weitgehend selbständig mit dem Material, das sie interessiert und ihrem Entwicklungsstand entspricht, beim Gehen auf der Ellipse üben sie Stille und Konzentration. Vorlesen, Singen, Turnen gehören ebenso zum regelmäßigen Programm wie logopädische Übungen oder Übungen des „original play“, die ein Musiktherapeut durchführte.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern (28 Eltern) war sehr gut, sie brachten die Kinder und holten sie ab, hatten Interesse an ihren Aktivitäten und ihrer Entwicklung und sie nahmen gerne an gemeinsamen Aktionen teil. Die Kinder, die in das Vorschuljahr

am staatlichen/städtischen Kindergarten oder in die Schule wechselten, waren gut vorbereitet und schafften den Übergang ohne Probleme.

Bei der Arbeit im Terrain haben wir mit diesen und weiteren 55 Kindern und weiteren 28 Eltern gearbeitet. Ein Teil dieser Arbeit bestand aus Aktionen wie dem Sommerferienprogramm mit Wettbewerben und vielen kreativen Möglichkeiten, oder dem Martinsumzug und Martinsfeier, diesmal zum ersten Mal mit einem richtigen Pferd. Ein weiterer Zugang war die Teilnahme an Angeboten anderer unserer Dienste, z.B. Backofenfest oder Angeboten für Frauen, um dort ein Programm für die kleinen Kinder anzubieten.

Nicht alle Ideen ließen sich verwirklichen, nicht alles war erfolgreich, aber überwiegend können wir eine positive Bilanz ziehen und fahren im Jahr 2018 mit diesem erweiterten Ansatz fort.

Finanzierung: Lesy ČR



LESY ČR



# KLUB AMBRELA - NIEDERSCHWELLIGES ZENTRUM FÜR KINDER VON 6 BIS 12

Seit Januar 2013; Registrationsnummer 8168410

Mit dem Kinderzentrum Klub Ambrela bieten wir Kindern von sechs bis zwölf Jahren einen geschützten Raum, um ihre freie Zeit zu verbringen, und Unterstützung in der Zeit der Kindheit und des Heranwachsens.

Im Jahr 2017 nahmen 165 Kinder unser Angebot wahr, 26 mehr als im Jahr zuvor. Die Anliegen der Kinder bezogen sich oft auf die Verbesserung der Beziehungen zu anderen Kindern und auf die Schule. Neben dem Projekt „Mit Ambrela zum Schulerfolg“ (siehe dort) haben wir auch im Klub Ambrela mit den Kindern an der Verbesserung ihrer Schulleistungen gearbeitet und das oft in spielerischer

Im Laufe des Jahres boten wir den Kindern ein buntes Programm mit vielen interessanten Tätigkeiten. Neben den täglichen Aktivitäten organisierten wir während des Jahres drei präventive Programme (mit der Stadtpolizei Schluckenau, einem Mitglied der Feuerwehr aus Niedereinsiedel/Dolní Poustevna und einem Ernährungsspezialisten) und dreizehn Aktionen (z.B. Sternsingeraktion, Fasching, Kinderkreuzweg und Osterfeier, Ende des alten und Anfang des neuen Schuljahres, Martinsfeier, Auftritt für Senioren, Ausflüge zu den Eisfällen und den Kreuzwegen der Umgebung, Nikolaus- und Weihnachtsfeier, zwei Übernachtungen im Caritashaus). Wir haben ausserdem an sieben Aktionen teilgenommen, an denen auch andere Dienste der Caritas beteiligt waren (Sommer voller Aktivitäten, Wir säubern Tschechien, Roma-Tag, Roma-Ball, Backofenfest, Nacht der Kirchen, Adventskranzaktion).



Sehr erfolgreich war der „Sommer voller Aktivitäten“, bei dem wir auf Wunsch der Stadt Schluckenau und des Aussiger Kreises insgesamt vier Wochen Programm in der hiesigen Siedlung, einem sozialen Brennpunkt, anboten und dabei mit etwa 50 Kindern und Jugendlichen arbeiteten. Die Kinder hatten die Möglichkeit, sinnvolle Freizeitaktivitäten kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen, neue Informationen und Fähigkeiten zu lernen und sich vom Schulalltag zu erholen.

Im Laufe des Jahres haben die Mitarbeiter drei Kurse über individuelles Planen und Erreichen der persönlichen Ziele der Kinder besucht, dank dieser Fortbildung wurde die Arbeit vereinfacht und gleichzeitig erfolgreicher.

Den Klub haben Hospitanten aus Ostrau/Ostrava und Türnitz/Trmic besucht, mit denen wir Erfahrungen austauschten und neue Ideen sammelten. Auch in diesem Jahr leisteten im Klub Schüler der Berufsmittelschule Schluckenau ihr Praktikum.

Finanzierung: Kreis Ústí nad Labem, Arbeitsamt, private Spender



## MIT AMBRELA ZUM SCHULERFOLG

Ziel des Projektes war es, Kindern aus sozial benachteiligten Verhältnissen zu helfen, in der Schule erfolgreicher zu sein, Motivation zum Lernen zu entwickeln und so eine stabile Grundlage für ihr künftiges Leben zu formen.

Am Anfang des Jahres und am Anfang des neuen Schuljahres konnten die Eltern ihre Kinder für die Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe einschreiben, die meisten haben sich an diese Termine gehalten.

Erst- und Zweitklässler wurden von unserer Mitarbeiterin nach der Schule ins Kinderzentrum begleitet, wo es erst einmal eine warme Mahlzeit gab. Anschließend wurden nach und nach die Hausaufgaben gemacht, einzeln oder in kleinen Gruppen. Davor und danach konnten die Kinder sich im Kinderklub aufhalten.

Nach den Hausaufgaben begann die Zeit der Nachhilfe. Es waren nur wenige Kinder, deren Eltern gezielt um Nachhilfe ansuchten, aber da unsere Mitarbeiterin die Kinder bald sehr gut kannte, konnte sie individuelle Pläne erstellen und den Kindern jeweils das anbieten, was sie besonders brauchten, vor allem Tschechisch oder Mathematik. Teil des Projektes war auch spielerisches Lernen, z.B. während Aktionen im Freien, wo dann eben auch gezählt, gelesen und buchstabiert wurde...

Der Höhepunkt für die Teilnehmer am Projekt kam in den Ferien. Sie unternahmen Ausflüge zu den Kreuzwegen im Schluckenauer Zipfel, die hier besonders schön gestaltet sind, erfuhren ihre Geschichte und ihren Sinn, und nahmen jeweils an einem Quiz teil. So konnten die Kinder, deren Familien meist keine Ausflüge unternehmen, Heimatkunde ganz praktisch erleben.



Insgesamt haben 65 Kinder und Jugendliche am Projekt teilgenommen, ein kleiner Teil nur kurzfristig, der größere Teil regelmäßig. 17 Kinder sind im Laufe des Jahres aus Schluckenau weggezogen. Nur zwei Kinder mussten die Klasse wiederholen, davon eines, das die Eltern erst im letzten Moment zur Nachhilfe geschickt hatten, so dass die Lücken waren nicht mehr zu schließen waren. Zum Schulhalbjahr 2017/18 war bei keinem der Kinder, die regelmäßig kamen, die Versetzung gefährdet.

Bei der Zusammenarbeit mit der Schule und den Eltern mussten wir uns wegen der finanziellen Beschneidung des Projektes (siehe unten) auf diejenigen Kinder konzentrieren, die besonders große Probleme in der Schule hatten, dies allerdings erfolgreich. Erfreulich ist auch, dass bei den Eltern im Vergleich zur Situation vor wenigen Jahren das Interesse am Schulerfolg ihrer Kinder deutlich gestiegen ist.

Leider hat sich das Schulministerium nicht an der Finanzierung des Projektes beteiligt. Dank der großzügigen Unterstützung der Diözese Eichstätt, Kollekten der evangelischen Pfarreien Sohland/Spree und Wehrsdorf sowie einer Kollekte beim ökumenischen Gottesdienst der Evangelischen Allianz und des Hedwigsforums in Frankfurt/Main und der Sammlung Rolf Laumann konnte es, wenn auch in abgespeckter Form, trotzdem durchgeführt werden. Herzlichen Dank dafür!



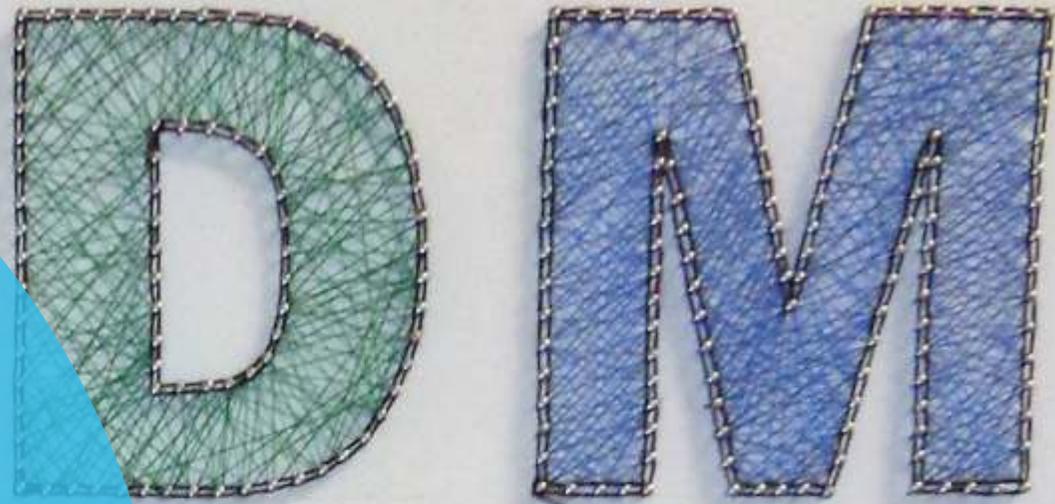
# BARY AMBRELA – NIEDERSCHWELLIGES ZENTRUM FÜR JUNGE LEUTE VON 12 BIS 26

Seit Januar 2017, Registrierungsnummer 666 19 39

Mit dem Jugendklub Bary Ambrela bieten wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen von zwölf bis sechsundzwanzig Jahren einen geschützten Raum, um ihre freie Zeit zu verbringen, Unterstützung in der Zeit der Pubertät und des Heranwachsens und Hilfe in schwierigen Situationen.

Das Jahr 2017 brachte mit der Eröffnung des neuen Jugendklubes große Veränderungen. Wir haben den Klub im Erdgeschoss des ehemaligen Internates eingerichtet, hier können von den Jugendlichen vier Räume genutzt werden. Zur Verfügung stehen Kickerspiel, Tischtennisplatte, Computer, eine Ecke mit Couch und Sitzkissen und ein Raum zum Tanzen. Von Anfang wurde der Jugendklub sehr gut angenommen, insgesamt besuchten ihn 122 Jugendliche.

Während des Jahres realisierten wir eine große Anzahl von Freizeitangeboten, z.B. Basteln für verschiedene Gelegenheiten wie Fasching oder Ostern, Arrangieren von Blumen, Nähen von Hand und auf der Maschine, sportliche Aktivitäten im Klub und im Terrain, Kickerturniere, das Teamspiel Fort Boyard, eine szenische Aufführung über den Hl. Martin, Weihnachtsfeier und natürlich die beliebten Übernachtungen im Klub. Die Tanzgruppe Loli Ruža präsentierte den Klub bei verschiedenen Auftritten in Tschechien und Deutschland.



In Zusammenarbeit mit Teen Challenge haben wir die Aktion „Gib Drogen keine Chance“ durchgeführt. Andere Aktionen mit präventivem Charakter beschäftigten sich mit Energydrinks, Tätowierungen, sexuelle Aufklärung, Sicherheit im Internet, Schikane und Missbrauch. In der individuellen Arbeit ging es häufig um Probleme mit der Familie, Freunden oder Mitschülern, um die erste Liebe, Fragen der Selbsterkenntnis, Zukunftspläne, Jobs und Arbeit. Inzwischen haben wir auch ein eigenes Facebookprofil für den Jugendklub.

Finanzierung: Kreis Ústí nad Labem, Arbeitsamt, private Spender



# SOZIALDIENST FÜR FAMILIEN MIT KINDERN

Seit Sept. 2013; Registrierungsnr. 3112502

Der Sozialdienst für Familien mit Kinder (SAS) ist da für Familien, die sich in einer schwierigen Lebensphase befinden und diese nicht aus eigenen Kräften überwinden und lösen können.

Eine Sozialarbeiterin und drei Mitarbeiterinnen im Terrain widmen sich den Familien und arbeiten sowohl im Terrain als auch ambulant. Im Jahr 2017 haben wir insgesamt mit 102 Familien gearbeitet.

Wir leisten individuelle Hilfe und beraten bei verschiedensten Problemen. Am häufigsten begegnen uns Probleme im Zusammenhang mit der Wohnung, dem Vermieter und der Miete, andere häufige Themen sind Schulden, fehlende ärztliche Betreuung oder Arbeitslosigkeit und damit verbunden die schlechte wirtschaftliche Situation der Familie.

Mit dem Wohnproblem sind wir schon seit Jahren konfrontiert. In unserer Gegend gibt es keine Sozialwohnungen. Statt dessen werden überbezahlte Wohnungen angeboten, wo die Höhe der Miete in keiner Weise dem Zustand der Wohnung entspricht, und wo es oft auch zum sogenannten Geschäft mit der Armut kommt. Dabei geraten die Mieter oft in eine Schuldenfalle, nach dem Bezahlen der Miete bleiben oft nicht einmal die Mittel, um die grundsätzlichen Bedürfnisse der Familie zu befriedigen. Oft wenden sie sich dann an zweifelhafte Geldverleiher und damit geht der Teufelskreis der Verschuldung so richtig los. Oder sie zahlen die Miete nicht in voller Höhe oder auch gar nicht und damit verlieren sie die Wohnmöglichkeit.

Im Zusammenhang damit ist es uns im Jahr 2017 geglückt, eine vielköpfige Familie aus einer sehr unvorteilhaften Wohnung herauszubekommen, wo es zu dem oben genannten Geschäft mit der Armut kam. Der Zustand des Hauses, in dem die Klientin mit ihren Kindern lebte, war in einem katastrophalen Zustand, der Eigentümer verlangte eine völlig unangebrachte Summe für Miete und Nebenkosten. Die Familie konnte dank unserer Hilfe in eine neue

Wohnung umziehen, wo sie sehr zufrieden ist. Damit war das größte Problem gelöst und die Familie ist jetzt so selbstständig, dass sie unsere Hilfe nicht mehr benötigt.

Häufig beschäftigen wir uns mit gesundheitlichen Problemen, sei es der Eltern oder der Kinder. Wir helfen, einen geeigneten Arzt zu finden und wenn nötig, begleiten wir sie auch dort hin. Wir begleiten häufig auch zu Ämtern, zum Jugendamt, zum Gericht etc. Manchmal begegnen wir einem negativem Zugang der Beamten gegenüber sozial schwachen Personen, durch unsere Begleitung sind diese besser geschützt.

Wir hatten auch mit verschiedenen Formen häuslicher Gewalt zu tun, bei denen unsere Klientinnen kein Geld haben, um Essen zu kaufen, weil ihre Partner das Geld für Alkohol oder Drogen ausgeben oder an Spielautomaten verspielen. In solchen Fällen droht oft die Wegnahme der Kinder. Wir bemühen uns, die Klientinnen in ihrer schwierigen Entscheidung zu unterstützen, die belastende Situation zu verlassen und das Leben zum Besseren zu wenden. Im letzten Jahr ist uns dies zweimal geglückt und das in Zusammenarbeit mit einer Organisation, die betreutes Wohnen anbietet. Gemeinsam konnten wir den Frauen helfen, mit den psychischen Folgen ihrer schweren Vergangenheit fertig zu werden und in das normale Leben zurückzukehren.

Im Jahr 2017 haben wir unseren Sozialdienst für Familien mit Kindern auf weitere Ortschaften ausgedehnt: Groß Schönau/Velký Šenov, Hainspach/Lipová und Nixdorf/Mikulášovice. Es fanden auch mehrere Treffen mit den Vertretern dieser Gemeinden statt, bei denen wir sie über unsere Arbeit und Angebote informierten. Sie haben sich dann bei Bedarf an uns gewendet. Auch die Zusammenarbeit mit der Sozialabteilung der Stadt Schluckenau hat sich verbessert.

Finanzierung: Kreis Ústí nad Labem, Arbeitsamt, private Spender





# GEMEINWESENARBEIT

Seit 2015

Ziel der Gemeinwesenarbeit ist es, die Beteiligten dabei zu unterstützen, ihre eigenen Potentiale und Ressourcen wahrzunehmen und zu realisieren, obwohl sie in der Vergangenheit oft ihre eigene Machtlosigkeit erfahren mussten. Es geht also um Empowerment, um einen demokratischen Prozess. Dieser Prozess ist langwierig und besteht aus vielen kleinen Schritten.

Umso mehr freuen wir uns, dass uns im Jahr 2017 einige sehr erfolgreiche Aktivitäten glückten und es gelang, mehr Mitglieder der Community zur Mitarbeit und Mithilfe zu gewinnen. Wir haben gleichzeitig gelernt, dass man auch den Mut haben muss, eine Aktion platzen zu lassen, wenn sich zu wenige Helfer finden.

Der Internationale Welt-Roma-Tag, den wir zum zweiten Mal in Schluckenau organisierten, zog über 270 Besucher an. Der Roma-Ball, ein besonderer Wunsch der Community, fand über 120 Interessenten. An der Vorbereitung und Durchführung beider Veranstaltungen beteiligten sich viele Helfer. Unser Lehmbackofen erfüllte auch im zweiten Jahr seines Bestehens unsere Erwartungen, es fanden 13 Aktionen mit ihm statt, darunter das Pecfest (Backofenfest) mit Tag der offenen Tür, bei dem auch viele Nicht-Roma das Caritashaus besuchten. Das Bäckerhepaar Figahs aus Potsdam verbrachte mehrere Tage bei uns und lehrte uns, den Backofen richtig zu bedienen und perfektes Brot zu backen. Schüler des Bäckerlehrgangs an der Schluckenauer Berufsmittelschule haben mehrmals bei uns und mit uns gebacken. Sehr eindrücklich waren zwei Veranstaltungen mit Bewohnern des „Hauses ohne Grenzen“ (Domova bez hranic), durch ihre Behinderung eine weitere Minderheit unserer Stadt.

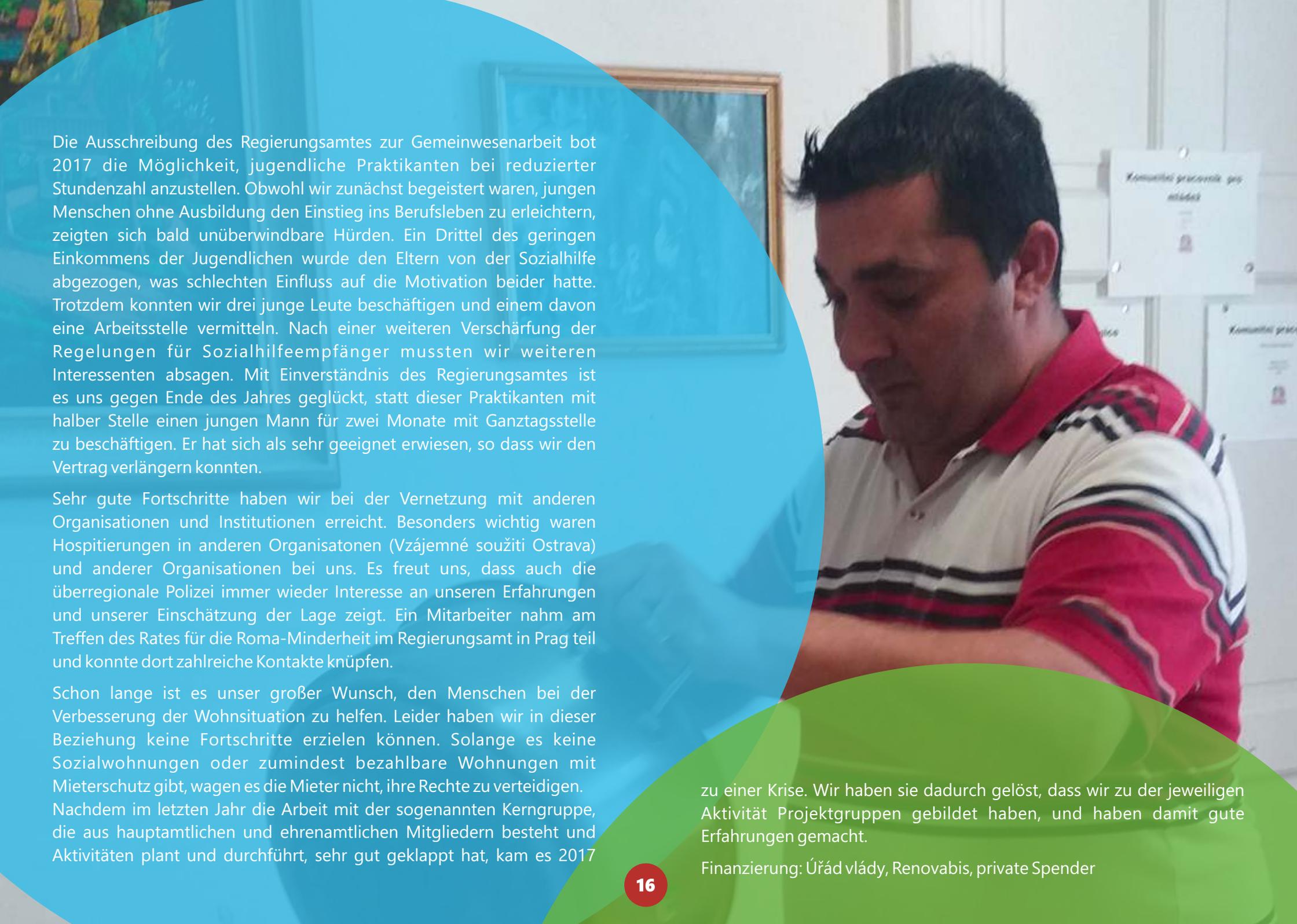
Die Idee zu den Frauennachmittagen kam von Frauen aus der Community. Seit Januar trafen sich Frauen regelmäßig, teils mit ihren Kindern, für die Spielzeug und Beschäftigung vorbereitet waren (über 50 Teilnehmerinnen). Die anfänglichen Treffen waren Plauderstündchen,

aus denen nach und nach immer mehr Ideen hervorgingen, was die Frauen an diesen Nachmittagen unternehmen wollten. Es fing mit Gelkerzen an und setzte sich mit vielen originellen Einfällen fort. Dort entstand auch die Idee, zwei Märchennachmittage für die Kinder zu organisieren (siehe „Sommer in der Siedlung“).

Ebenfalls mehr als 50 Interessenten nutzten unseren Musikraum und die Möglichkeit zu proben. Allerdings konnten wir erst nach dem verzögerten Kauf des Hauses in den Raum investieren, d.h. erst seit Dezember 2017. Trotz der eingeschränkten Bedingungen konnten „unsere“ Musiker sich bei mindestens 16 Auftritten bei Festivals und anderen Gelegenheiten präsentieren.

Großes Interesse fanden auch sportliche Aktivitäten – Fußball und Noheyball -, neben dem regelmäßigen Training, das im Winter in der Sporthalle stattfand, haben wir auch zwei Turniere organisiert.

Ein ganz anderer Themenbereich befasste sich mit Arbeit und Weiterbildung. Wir bieten Unterstützung bei der Arbeitssuche in Tschechien und in Deutschland an (Suchen von Stellenangeboten, Verfassen von Lebensläufen, Kontaktaufnahme mit dem künftigen Arbeitgeber, Begleitung zum Vorstellungsgespräch) und helfen auch später beim Ausfüllen von Formularen und anderem. Insgesamt haben 2017 über 100 Personen unser Angebot genutzt, davon hatten 70 % Interesse an einer Arbeit in Deutschland. Von 25 % haben wir erfahren, dass die Vermittlung geklappt hat. Für die Arbeitsstelle nehmen die ArbeiterInnen oft weite Wege auf sich und der Großteil bemüht sich, die Stelle zu halten. Wir boten weiterhin Deutschkurse an, die speziell auf die jeweiligen Interessenten und ihren Wissensstand zugeschnitten waren, und besser besucht wurden als im Jahr zuvor, allerdings ist nun das Problem, dass diejenigen, die den Kurs am meisten bräuchten, in unterschiedlichen Schichten arbeiten.

A photograph of a man with dark hair, wearing a red and white striped polo shirt, looking down at a desk in an office. The background shows a white wall with a framed picture and some papers pinned to it. The image is partially obscured by a large blue circular graphic on the left and a green circular graphic at the bottom right.

Die Ausschreibung des Regierungsamtes zur Gemeinwesenarbeit bot 2017 die Möglichkeit, jugendliche Praktikanten bei reduzierter Stundenzahl anzustellen. Obwohl wir zunächst begeistert waren, jungen Menschen ohne Ausbildung den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern, zeigten sich bald unüberwindbare Hürden. Ein Drittel des geringen Einkommens der Jugendlichen wurde den Eltern von der Sozialhilfe abgezogen, was schlechten Einfluss auf die Motivation beider hatte. Trotzdem konnten wir drei junge Leute beschäftigen und einem davon eine Arbeitsstelle vermitteln. Nach einer weiteren Verschärfung der Regelungen für Sozialhilfeempfänger mussten wir weiteren Interessenten absagen. Mit Einverständnis des Regierungsamtes ist es uns gegen Ende des Jahres geglückt, statt dieser Praktikanten mit halber Stelle einen jungen Mann für zwei Monate mit Ganztagsstelle zu beschäftigen. Er hat sich als sehr geeignet erwiesen, so dass wir den Vertrag verlängern konnten.

Sehr gute Fortschritte haben wir bei der Vernetzung mit anderen Organisationen und Institutionen erreicht. Besonders wichtig waren Hospitierungen in anderen Organisationen (Vzájemné soužití Ostrava) und anderer Organisationen bei uns. Es freut uns, dass auch die überregionale Polizei immer wieder Interesse an unseren Erfahrungen und unserer Einschätzung der Lage zeigt. Ein Mitarbeiter nahm am Treffen des Rates für die Roma-Minderheit im Regierungsamt in Prag teil und konnte dort zahlreiche Kontakte knüpfen.

Schon lange ist es unser großer Wunsch, den Menschen bei der Verbesserung der Wohnsituation zu helfen. Leider haben wir in dieser Beziehung keine Fortschritte erzielen können. Solange es keine Sozialwohnungen oder zumindest bezahlbare Wohnungen mit Mieterschutz gibt, wagen es die Mieter nicht, ihre Rechte zu verteidigen. Nachdem im letzten Jahr die Arbeit mit der sogenannten Kerngruppe, die aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitgliedern besteht und Aktivitäten plant und durchführt, sehr gut geklappt hat, kam es 2017

zu einer Krise. Wir haben sie dadurch gelöst, dass wir zu der jeweiligen Aktivität Projektgruppen gebildet haben, und haben damit gute Erfahrungen gemacht.

Finanzierung: Úřad vlády, Renovabis, private Spender

## FEAD II – MATERIELLE HILFE

Die Tschechische Republik gehört zu den sechs EU-Staaten, die im Förderzeitraum 2014 bis 2020 Hilfe aus dem Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) erhalten (FEAD - Fund for European Aid to the Most Deprived) und zwar über das Operative Programm des Ministeriums für Arbeit und Sozialwesen. Seit 2017 ist die zweite Phase des Projektes angelaufen.

Die Caritas der Tschechischen Republik wurde 2015 vom tschechischen Ministerium für Arbeit und Soziales mit der Verteilung dieser Güter beauftragt, die Regionalcaritas Schluckenau hat die Distribution für einen großen Teil des Schluckenauer Zipfel übernommen.

Das Projekt bietet keine direkte finanzielle Hilfe, aber Unterstützung mit Lebensmitteln, Drogeriewaren, Hygieneartikeln und nun auch Haushaltsbedarf und Kleidung (v.a. Unterwäsche). Die materielle Hilfe muss mit Maßnahmen zur sozialen Eingliederung wie Beratung und Unterstützung begleitet werden. Ziel ist es, den betroffenen Menschen bei der Überwindung von Armut und sozialer Ausgrenzung zu helfen.

Im Februar und März erhielten wir noch zwei Lieferungen aus der ersten Phase des Programmes. Dabei waren die Güter noch jeweils in Pakete für Familie oder Tüten für einzelne Menschen gepackt. Von Juni bis Dezember kamen fünf Lieferungen, die bereits zu FEAD II gehörten. Nun werden alle Waren einzeln geliefert und in Regale verstaut und müssen später von uns für die jeweiligen Zielgruppen zusammengepackt werden. Dadurch ist der Aufwand für uns wesentlich höher geworden. (Seit Juni 2018 bezahlt das Ministerium Mitarbeiter für diese Arbeit, was alles wieder erleichtert.)

Im Durchschnitt haben wir im Jahr 2017 241 Personen im Monat geholfen (Familien mit Kindern, Menschen ohne Obdach, Kranken, andere Bedürftigen).

Ein Beispiel: Eine Familie mit mehreren Kindern. Der Mann trinkt und spielt am Automaten. Seine Frau entschloss sich nach längerer Zeit, ihn mit den Kindern zu verlassen. Wegen gesundheitlicher Probleme, einer Folge der vorausgegangenen Belastung, verlor sie dazu noch ihre Arbeit. Alle finanziellen Mittel verwendete sie, um eine neue Wohnung und die notwendige Ausstattung zu bezahlen. Anrecht auf Sozialhilfe hatte sie zunächst nicht, da das Einkommen des Mannes in den letzten drei Monaten miteinberechnet wurde. So blieb die Mutter mit ihren Kindern für einige Zeit ohne finanzielle Mittel. In dieser Zeit haben wir ihr aus dem Programm FEAD mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln helfen können. Dank dieser Unterstützung hat die Frau ihre schwere Situation gemeistert und konnte ein neues Leben beginnen.



Evropská unie  
Fond evropské pomoci nejchudším osobám  
Operační program potravinové a materiální pomoci



## SOZIALLADEN UND KLEIDERKAMMER

Seit 2010

Unser Sozialladen hat sich nach dem Umzug vor einem Jahr gut in den neuen Räumlichkeiten etabliert. Neben einer hauptamtlichen Kraft halfen 2017 weiterhin ehrenamtliche Mitarbeiter. Der Laden ist am Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Die Sachen werden zu einem symbolischen Preis verkauft.

Unser Sortiment besteht aus Kleidung und Schuhen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Außerdem bieten wir an: Bettwäsche, Handtücher, Geschirrtücher, Vorhänge, manchmal auch Bettdecken und Polster, Geschirr und Spielzeug, je nachdem was wir von unseren Spendern aus Deutschland und Tschechien erhalten. Ihnen allen und den ehrenamtlichen Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön!

Eine Kleiderkammer führen wir weiterhin für akute Notfälle, diese Abgabe ist natürlich kostenlos.

Die Einnahmen aus dem Sozialverkauf verwenden wir für die Deckung der damit verbundenen Unkosten, aber auch als Unterstützung in Krisenfällen.

## AUßERORDENTLICHE AKTIONEN

### STERNSINGER

Seit 2012

Es ist schon eine schöne Tradition geworden, dass sich die Caritas Schluckenau an der tschechienweiten Sternsingeraktion beteiligt.

2017 hatte es zuvor heftig geschneit und es war eisig kalt. Trotzdem beteiligten sich insgesamt 32 Kinder und zehn Erwachsene an der Aktion – Kinder, die das Kinderzentrum der Caritas in Schluckenau besuchen, Schulkinder aus Nixdorf/Mikulašovice und Kinder, die in Großschönau/Velký Šenov am Religionsunterricht teilnehmen. Gesammelt wurde in den drei genannten Orten sowie in Hainspach/Lipova. Die Könige mit ihrer frohen Botschaft wurden überwiegend freundlich und freigiebig empfangen. Manchen älteren Leuten kamen sogar die Tränen in der Erinnerung an ihre Kindheit. In einigen Häusern durften die Kinder sogar eine Weihnachtskrippe bewundern. Meistens erhielten sie nicht nur einen Beitrag in die Sammelkasse, sondern auch Süßigkeiten auf den Weg.

Im Ganzen wurden 27.152 Kronen gespendet, fast 19.000 Kronen erhielten wir zurück. Davon wurde Ausstattung für den Kinderklub und Schulbedarfsachen (Schluckenau, Nixdorf) gekauft sowie bedürftigen Kindern der Mitgliedsbeitrag für Freizeitangebote des Schrödingerinstitutes bezahlt (Groß Schönau).



## SOMMER IN DER SIEDLUNG

Die Ferienaktion „Sommer in der Siedlung“ entstand aufgrund von Befürchtungen, dass es in den Sommermonaten in der Siedlung zu Problemen kommen könnte. Der Kreis Aussig/Ústí nad Labem und die Stadt Schluckenau baten uns, die Ferienaktion mit zu organisieren. Wir übernahmen vier Wochen, in denen wir ein buntes und interessantes Programm in der Siedlung anboten. Aus der Caritas nahmen teil: der Kinderklub Ambrela, der Jugendklub Bary Ambrela, der Vorschulklub Ambrelka und die Gemeinwesenarbeit. Das Programm hatte großen Erfolg und es ist fast nicht nötig hinzuzufügen, dass es zu keinerlei Problemen kam.

Mit der Vorbereitung begannen wir Anfang Mai in regelmäßigen Treffen mit Vertretern der Stadt Schluckenau, der Kriminalprävention, Schülern der Grundschule und der Organisation Teen Challenge.

Kinder- und Jugendklub wählten als hauptsächliches Thema „Unsere Erde“. Das bunte Programm war nicht nur auf Freizeitaktivitäten wie sportliche Spiele oder kreatives Tun gerichtet, sondern auch auf Kommunikation, Zusammenarbeit und Empathie zwischen den Kindern. Mit unterhaltsamen Aktivitäten beschäftigten wir uns mit der Natur um uns herum, bei Ratespielen konnten die Kinder ihre Kenntnisse beweisen, erlebten Spaß und Abenteuer mit dem Spiel „Kleiner Robinson“ und beschäftigten sich kreativ mit Abfall und seiner Wiederverwertung. Die Treffen begannen und endeten jeweils mit einem Gesprächskreis, bei dem die Kinder ihre Meinung und Wünsche für die nächsten Tage äußern konnten. Die Angebote des Kinder- und Jugendklubs waren jeden Tag sehr gut besucht, eine schöne Belohnung für die Anstrengungen der Mitarbeiter.

In der Gemeinwesenarbeit fanden im Rahmen des „Sommers in der Siedlung“ drei große Veranstaltungen statt: ein Turnier im Noheymball

und zwei Märchennachmittage.

Wie bei jeder Aktion war es leider auch vor dem Turnier notwendig, den Sportplatz sauberzumachen. Dieser Aufgabe nahmen sich die Spieler selbst an, die sich auch an den Vorbereitungen des Turniers beteiligten. Der Sportnachmittag war sehr gut besucht. Für Kinder war außerdem ein eigenes Programm vorbereitet.

Aus der Reihe der Frauen kam die Idee, einen Märchennachmittag zu gestalten. Mütter, Väter und andere Interessenten nahmen an den langen Vorbereitungen teil, z.B. beim Ausdenken der Märchengestalten, beim Herstellen der Kostüme, Zusammenstellen der Aufgaben und der Vorbereitung der Erfrischungen. Die Kinder erhielten einen Plan mit den Märchenfiguren und der Trasse, die durch die Siedlung führte. Bei jeder Figur war eine Aufgabe zu erfüllen. Obwohl das Wetter nicht mitspielte, waren alle so begeistert, dass der Entschluss fiel, die Aktion noch einmal zu wiederholen. Da schien dann schon die Sonne und überall waren Märchengestalten, Kinder, Jugendliche und helfende oder neugierige Erwachsene zu sehen.

Die sehr erfolgreiche Ferienaktion werden wir 2018 fortsetzen.

Úřad vlády České republiky



Renovabis  
Solidaritátsaktion der deutschen Katholiken  
mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa



## ADVENTKRÄNZE

Schon traditionell bieten wir am Donnerstag vor der ersten Adventssonntag die Möglichkeit, dass Interessenten sich ihren Adventskranz herstellen können. Zunächst muss der Kranz mit frischen Grün gebunden werden, dann geht es weiter mit dem Schmücken des Kranzes. Jeder erhielt ein Informationsblatt, in dem die Bedeutung des Adventskranzes und sein Gebrauch erläutert wird. 2017 wurden mehr als 90 Kränze hergestellt, ein neuer Rekord. Die Veranstaltung wurde begleitet von Kostproben aus unserem Backofen, Brot und Striezel.



## PÄCKCHENAKTION

Bereits zum siebten Mal haben Pfarrgemeindemitglieder aus Schirgiswalde und den dazugehörigen Pfarreien für bedürftige Familien in Schluckenau und Umgebung Weihnachtspäckchen gepackt. Insgesamt kamen 113 Pakete zusammen, dazu mehrere finanzielle Spenden von Leuten, die selbst kein Päckchen packen konnten. Davon und aus Sach- und Finanzspenden der Katholischen Pfarrei Torgau, die uns ebenfalls schon seit mehreren Jahren vor Weihnachten beschenkt, konnten wir noch weitere Päckchen packen, sowohl für Familien mit Kindern als auch für bedürftige alleinstehende Menschen.

Die Aktion war wieder ein großer Erfolg, etwa 80 Familien kamen zu uns ins Caritashaus, um in weihnachtlicher Atmosphäre wieder kleine Engel für die Geber zu basteln und dann ihr Geschenk entgegenzunehmen. Etwa 30 Pakete haben wir Familien überbracht, die in Nixdorf, Hainspach und anderen Orten in der Umgebung leben, auch nach Warnsdorf gingen mehrere Pakete. Weitere 30 Päckchen brachten wir zu alten und kranken Menschen und Menschen ohne Obdach.

Die Freude war bei allen riesig. Im Namen aller Beschenkten sehr herzlichen Dank an alle, die sich an der Geschenkeaktion beteiligt haben!



## WIEDEREINGLIEDERUNG

Mit Unterstützung des Arbeitsamtes konnten wir im Jahr 2017 sechs Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit die Möglichkeit bieten, bei uns ein ABM-Jahr abzuleisten, einen davon konnten wir anschließend in ein normales Arbeitsverhältnis übernehmen.

Außerdem beschäftigten wir einen Mitarbeiter dank eines Programmes des Arbeitsamtes für junge Leute ohne Berufserfahrung, auch ihn konnten wir anschließend übernehmen. In Tschechien gibt es seit letztem Jahr die Regelung, dass Sozialhilfeempfänger, die 30 Monatsstunden ehrenamtlich arbeiten, etwas mehr Sozialhilfe bekommen. Diese Möglichkeit haben wir drei Menschen geboten.

Zudem boten wir die Möglichkeit, statt einer Haftstrafe bei uns gemeinnützige Arbeit zu leisten. 2017 nahmen dies drei Männer wahr.



## UND NOCH MEHR TERMINE...

- 23.1. Teilnahme am Programm „Qualität in der Caritas“ der Caritas der Tschechischen Republik, durchgeführt von Mgr. Vymerová
- 8.2. Besuch bei Renovabis, Freising
- 10.2. Besuch bei der Diözese Eichstätt, Referat Weltkirche
- 11.2. Vortrag im Sudetendeutschen Bildungswerk Heiligenhof, Bad Kissingen
- 23.2. Regionales Koordinierungstreffen, Schluckenau
- 24.2.-29.4. Kurs zum Mitarbeiter im sozialen Dienst, zwei Mitarbeiter
- 16.3., 16.5., 18.12. Supervisionen der verschiedenen Abteilungen
- 1.-2.4. u.a. Kurs Montessoripädagogik in Prag
- 8.4. Welt-Roma-Tag
- 18.-19.4. Praktikum für Personalmitarbeiter und Lohnbuchhaltung, eine Mitarbeiterin
- 26.4. Besuch von Fürst Clary-Aldringen und Graf Salm-Reifferscheidt
- 26.4. Regionales Koordinierungstreffen, Schluckenau
- 3.5. Kurs QUIP – Qualitätssteigerung in Sozialen Diensten
- 11.5. Firmenausflug nach Königstein
- 18.5. Besuch von der Regionalcaritas Brüx/Most
- 19.5. Kurs Individuelles Planen im Sozialen Dienst
- 22.-24.5. Kurs Grundlagen der Arbeit im Terrain mit Jugendlichen
- 24.5. Besuch von Gräfin Czerninová
- 30.5. Informationsbesuch von der Bürgerpolizei aus Ústí nad Labem und Prag
- 31.5. Treffen der Pastoralassistenten, Reichenberg/Liberec
- 31.5.-2.6. Besuch bei gemeinnützigen Organisation Vzájemné soužití (Zusammenleben), Ostrau/Ostrava
- 9.6. Heimattreffen der Ehrenberger im Caritasgarten, mit Ausstellung von Bildern von Ladislav Kílák

- 9.6. Auftritt Trio Gitano und Kinderchor bei der Nacht der Kirchen in Hainspach/Lipova
- 23.6. Monitoring des sozialen Dienstes Bary Ambrela (Jugendklub)
- 29.6. Sicherheitsschulung aller Mitarbeiter
- 12.7. Treffen mit Bischof Mons. Jan Baxant und Caritasdirektorin Ružena Kavková in Leitmeritz/Litoměřice
- 20.7. Besuch bei Renovabis, Freising
- 2.8. Besuch vom Präsidenten der Leitmeritzer Caritas P. ICLic. Józef Szeliga und der Direktorin der Diözesancaritas Leitmeritz
- Ružena Kavková
- 1.9. Besuch von Landeshauptmann Oldřich Bubeniček und Kreisrat Petr Šmid
- 14.9. Teilnahme am Treffen des Ministers für Menschenrechte, Gleichberechtigung und Gesetzgebung und Mitgliedern des Regierungsrates für Angelegenheiten der Roma-Minderheit, Regierungsamt, Prag
- 22.9. Kurs – Hoffnung für alternatives Morgen
- 25.9. Treffen mit Bischof Mons. Jan Baxant, Landeshauptmann Oldřich Bubeniček und Vertretern des Kreisrates, Aussig/Ústí nad Labem
- 27.9. Tag der Caritas, Tag der Offenen Tür im Caritashaus, PecFest
- 30.10. Fortbildung der Caritas-Mitarbeiter
- 7.11. Besuch von Romano Jasnica, Türmitz/Trmice
- 15.11. Treffen der Pastoralassistenten, Reichenberg/Liberec
- 28.11. Treffen der CaritasdirektorInnen, Leitmeritz/Litoměřice
- 29.11. Regionales Koordinierungstreffen, Schluckenau
- 3.12. Vortrag bei der Kolpingfamilie Schirgiswalde
- 4.12. Besuch der Zeitschrift REFLEX, Reportage
- 7.12. Schulung GDPR, Ústí nad Labem
- 8.12. Vortrag beim Renovabis-Partnerschaftskongress in Bensberg
- 20.12. Weihnachtsfeier mit den Mitarbeitern

# DIE REGIONALCARITAS SCHLACKENAU/ŠLUKNOV AUF EINEN BLICK

Stand Juni 2018 – mit Kontaktdaten

Bezeichnung	Oblastní charita (OCH) Šluknov/Regionalcaritas Schlackenau
Sitz	Farní 154, 407 77 Šluknov
Kontakt	Tel.: 00420-722 681 035 (Habel), 00420-602 236 279 (Svobodová), e-mail: info@charitasluknov.cz
Web	<a href="http://www.charitasluknov.cz">www.charitasluknov.cz</a>
IČO	73635502
Rechtsfomr	Selbständige registrierte Rechtsperson, Hilfswerk der Römisch-Katholischen Kirche
Diözese	Leitmeritz/Litoměřice
Gründung, Gründer	1. Juni 2011, Mons. Jan Baxant, Bischof von Leitmeritz/Litoměřice
Direktorin und satzungsmäßige Vertreterin	Dr. Evelin Maria Habel
Pfarreien/Wirkungsgebiet	Schlackenau/Šluknov, Königswalde/Království, Großschönau/Velký Šenov, Hainspach/Lipová, Lobendau/ Lobendava, Niedereinsiedel/Dolní Poustevna, Nixdorf/Mikulášovice, Wölmsdorf/Vilémov

## Angebote

Ambrelka - Vorschulbildung

Klub Ambrela - Niederschwelliges Zentrum für Kinder von 6 bis 12 Jahren (seit 1.1.2013, Identifikationsnummer 8168410)

Bary Ambrela - Niederschwelliges Zentrum für Jugendliche von 12 bis 26 Jahren

(seit 1.1.2017, Identifikationsnummer 6661939)

Sozialer Aktivisierungsdienst für Familien mit Kindern (seit 16.9.2013, Identifikationsnummer 3112502)

Gemeinwesenarbeit

Kleiderkammer und Sozialbasar

Projekt FEAD – Lebensmittelhilfe u.a.

Ableistung von Haftersatzstrafen, gemeinnützige Arbeit

## Caritashäuser

T.G.Masarykova 611, Tyršova 720

## Beirat

P. Pavel Procházka, Dr. Evelin Habel, Kamila Svobodová, DiS.

## Finanzrat

Mgr. Tomáš Pavlas, P. Pavel Procházka, Dr. Evelin Habel, Kamila Svobodová, DiS.

## Konten

- Oblastní charita Šluknov, 2655837329/0800 u České Spořitelny, a.s., Pivovarská 651, Šluknov,  
IBAN CZ11 0800 0000 0026 5583 7329, BIC GIBACZPX

- Regionalcaritas Šluknov, Kreissparkasse Bautzen, IBAN: DE53855500001002006844, BIC:SOLADES1BAT

- Sozialwerk der Ackermannsgemeinde, IBAN: DE05750903000002122200, BIC: GENODEF1M05,  
Kennwort „Sozialarbeit Dr. Habel“

# KONTAKTE

## Leitung, Management

Dr. Evelin Habel	Direktorin	+420 722 681 035	habel@charitasluknov.cz
Kamila Svobodová, DiS.	Stellvertreiterin	+420 602 236 279	svobodova@charitasluknov.cz

## Ambrelka - Vorschulbildung

Lucie Bielíková	Pädagogin		predskolnicentrum@charitasluknov.cz
-----------------	-----------	--	-------------------------------------

## Klub Ambrela – Niederschwelliges Zentrum für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Bc. Kristýna Zemanová	Sozialarbeiterin	+420 733 160 911	zemanova@charitasluknov.cz
Mirek Demeter	Mitarbeiter im sozialen Dienst	+420 733 160 911	ambrela@charitasluknov.cz

## Bary Ambrela – Niederschwelliges Zentrum für Jugendliche von 12 bis 26 Jahren

Bc. Kristýna Zemanová	Sozialarbeiterin	+420 733 160 911	zemanova@charitasluknov.cz
Veronika Kloncko	Mitarbeiterin im sozialen Dienst	+420 734 799 081	baryambrela@charitasluknov.cz

## Sozialdienst für Familien mit Kindern

Jana Bednáriková, DiS.	Mitarbeiterin im sozialen Dienst	+420 733 160 913	sas@charitasluknov.cz
Radka Kováčová	Mitarbeiterin im sozialen Dienst	+420 734 799 078	sas@charitasluknov.cz

## Gemeinwesenarbeit

Jan Cína	Mitarbeiter der Gemeinwesenarbeit	+420 734 799 080	komunitniprace@charitasluknov.cz
Petra Zbončáková	Mitarbeiterin der Gemeinwesenarbeit	+420 734 799 080	zboncakova@charitasluknov.cz
Mgr. Veronika Caklová	Vermittlung von Arbeitin der BRD	+420 734 328	986caklova@charitasluknov.cz



Výkaz zisků a ztrát vyhlášený  
30.12.2017

### VÝKAZ ZISKU A ZTRÁTY

Období a zpráva forma účetní jednotky  
Oblastní charita Šluknov

Období a zpráva forma účetní jednotky  
Období a zpráva forma účetní jednotky

ke dni 31.12.2017

(v tisících Kč)

Rok	Měsíc	IČ
2017	12	738 35 502

Forma účetní jednotky  
2017 Šluknov  
Česká republika

A.	náklady	Součetnost k rozvahovému dni			
		data měřící	hospodářská	rozvahová	celkem
I.	Spotřebované nákupy a nakupované služby	1596	0	0	1596
1.	Spotřeba materiálu, energie a ostatních neskladových dodávek	1009	0	0	1009
2.	Prodané zboží	3	0	0	3
3.	Opravy a udržování	35	0	0	35
4.	Náklady na cestovné	136	0	0	136
5.	Náklady na reprezentaci	0	0	0	0
6.	Ostatní služby	410	0	0	410
II.	Změny stavu zásob vlastní činnosti a aktivace	0	0	0	0
7.	Změna stavu zásob vlastní činnosti	0	0	0	0
8.	Aktivace materiálu, zboží a vnitroorganizačních služeb	0	0	0	0
9.	Aktivace dlouhodobého majetku	0	0	0	0
III.	Osobní náklady	6912	0	0	6912
10.	Mzdové náklady	5180	0	0	5180
11.	Základní sociální pojištění	1700	0	0	1700
12.	Ostatní sociální pojištění	0	0	0	0
13.	Základní sociální náklady	26	0	0	26
14.	Ostatní sociální náklady	4	0	0	4
IV.	Daně a poplatky	13	0	0	13
15.	Daně a poplatky	13	0	0	13
V.	Ostatní náklady	51	0	0	51
16.	Smluvní pokuty, úroky z prodlení, ostatní pokuty a penále	1	0	0	1
17.	Odpis nedobytné pohledávky	0	0	0	0
18.	Nákladové úroky	0	0	0	0
19.	Kursově ztráty	30	0	0	30
20.	Dary	0	0	0	0
21.	Manka a škody	0	0	0	0
22.	Jiné ostatní náklady	20	0	0	20
VI.	Odpisy, prodaný majetek, tvorba a použití rezerv a opravných položek	24	0	0	24
23.	Odpisy dlouhodobého majetku	24	0	0	24
24.	Prodaný dlouhodobý majetek	0	0	0	0
25.	Prodané cenné papíry a podíly	0	0	0	0
26.	Prodaný materiál	0	0	0	0
27.	Tvorba a použití rezerv a opravných položek	0	0	0	0
VII.	Poskytnuté příspěvky	0	0	0	0
28.	Poskytnuté členské příspěvky a příspěvky zúčtované mezi organizačními složkami	0	0	0	0
VIII.	Daň z příjmů	0	0	0	0
29.	Daň z příjmů	0	0	0	0
	Náklady celkem	8596	0	0	8596

B.	výnosy	Součetnost k rozvahovému dni			
		data měřící	hospodářská	rozvahová	celkem
I.	Provozní dotace	6566	0	0	6566
1.	Provozní dotace	6566	0	0	6566
II.	Přijaté příspěvky	1871	0	0	1871
2.	Přijaté příspěvky zúčtované mezi organizačními složkami	0	0	0	0
3.	Přijaté příspěvky (dary)	1871	0	0	1871
4.	Přijaté členské příspěvky	0	0	0	0
III.	Tržby za vlastní výkony a zboží	0	0	0	0
IV.	Ostatní výnosy	97	0	0	97
5.	Smluvní pokuty, úroky z prodlení, ostatní pokuty a penále	0	0	0	0
6.	Platby za oděpsané pohledávky	0	0	0	0
7.	Výnosové úroky	13	0	0	13
8.	Kursově zisky	0	0	0	0
9.	Zúčtování fondů	0	0	0	0
10.	Jiné ostatní výnosy	84	0	0	84
V.	Tržby z prodeje majetku	0	0	0	0
11.	Tržby z prodeje dlouhodobého nehmotného a hmotného majetku	0	0	0	0
12.	Tržby z prodeje cenných papírů a podílů	0	0	0	0
13.	Tržby z prodeje materiálu	0	0	0	0
14.	Výnosy z krátkodobého finančního majetku	0	0	0	0
15.	Výnosy z dlouhodobého finančního majetku	0	0	0	0
	Výnosy celkem	8534	0	0	8534
C.	Výsledek hospodaření před zdaněním	-64	0	0	-64
D.	Výsledek hospodaření po zdanění	-64	0	0	-64

uzavřeno dne 30.05.2018	Podpis odpovědné osoby	Podpis
Podpis účtovatel	Podpis osoby odpovědné za sestavení	Podpis účtovatel
	Podpis: Eud. Habel	Podpis účtovatel

## ROZVAHA

ke dni 31.12.2017

(v celých tisících Kč)

Rok	Měsíc	IČ
2017	12	736 35 502

Oblastní charita Šluknov

Údlo a přední část  
účetní jednotky

Parčí 154

407 77 Šluknov

Česká republika

### AKTIVA

	Číslo řádku	Stav k prvnímu dni účetního období	Stav k poslednímu dni účetního období
<b>A.</b>			
<b>I.</b>			
1.	1	5858	8169
<b>II.</b>			
1.	2	6	6
2.	3	0	0
3.	4	6	6
4.	5	0	0
5.	6	0	0
6.	7	0	0
7.	8	0	0
8.	9	0	0
9.	10	5904	8211
10.	11	37	530
11.	12	0	0
12.	13	584	2 333
13.	14	38	38
14.	15	0	0
15.	16	0	0
16.	17	0	0
17.	18	0	0
18.	19	5245	5 310
19.	20	0	0
20.	21	80	100
21.	22	0	0
22.	23	0	0
23.	24	0	0
24.	25	0	0
25.	26	80	100
26.	27	0	0
27.	28	-122	-148
28.	29	0	0
29.	30	-5	- 6
30.	31	0	0
31.	32	0	0
32.	33	0	0
33.	34	-79	- 104
34.	35	-38	- 38
35.	36	0	0
36.	37	0	0
37.	38	0	0
38.	39	0	0

### AKTIVA

	Číslo řádku	Stav k prvnímu dni účetního období	Stav k poslednímu dni účetního období
<b>B.</b>			
1.	40	2631	724
<b>I.</b>			
1.	41	0	0
2.	42	0	0
3.	43	0	0
4.	44	0	0
5.	45	0	0
6.	46	0	0
7.	47	0	0
8.	48	0	0
9.	49	0	0
10.	50	0	0
<b>II.</b>			
1.	51	94	12
2.	52	0	0
3.	53	0	0
4.	54	0	0
5.	55	61	41
6.	56	0	0
7.	57	0	0
8.	58	2	1
9.	59	0	0
10.	60	31	31
11.	61	0	0
12.	62	0	0
13.	63	0	127
14.	64	0	0
15.	65	0	0
16.	66	0	0
17.	67	0	0
18.	68	0	- 188
19.	69	0	0
20.	70	0	0
<b>III.</b>			
1.	71	2520	667
2.	72	61	63
3.	73	0	0
4.	74	2459	624
5.	75	0	0
6.	76	0	0
7.	77	0	0
8.	78	0	0
<b>IV.</b>			
1.	79	17	25
2.	80	17	25
3.	81	0	0
4.	82	0	0
<b>AKTIVA CELKEM</b>	<b>83</b>	<b>8499</b>	<b>8893</b>

PASIVA			
	Číslo řádku	Stav k prvnímu dni účetního období	Stav k poslednímu dni účetního období
<b>A.</b>			
Vlastní zdroje celkem	1	7783	8593
<b>I.</b>			
Jmění celkem	2	7516	8357
1. Vlastní jmění	3	5255	8 357
2. Fondy	4	2261	0
3. Oceňovací rozdíly z přecenění finančního majetku a závazků	5	0	0
<b>II.</b>			
Výsledek hospodaření celkem	6	267	203
1. Účet výsledku hospodaření	7	15	- 64
2. Výsledek hospodaření ve schvalovacím řízení	8	X	X
3. Nerozdělený zisk, neuhrazená ztráta minulých let	9	252	267
<b>B.</b>			
Cizí zdroje celkem	10	716	333
<b>I.</b>			
Rezervy celkem	11	0	0
1. Rezervy	12	0	0
<b>II.</b>			
Dlouhodobé závazky celkem	13	0	0
1. Dlouhodobé úvěry	14	0	0
2. Vydané dluhopisy	15	0	0
3. Závazky z pronájmu	16	0	0
4. Přijaté dlouhodobé zálohy	17	0	0
5. Dlouhodobé směny k úhradě	18	0	0
6. Dohadné účty pasivní	19	0	0
7. Ostatní dlouhodobé závazky	20	0	0
<b>III.</b>			
Krátkodobé závazky celkem	21	176	333
1. Dodavatelé	22	59	67
2. Směny k úhradě	23	0	0
3. Přijaté zálohy	24	0	0
4. Ostatní závazky	25	4	12
5. Zaměstnanci	26	34	0
6. Ostatní závazky vůči zaměstnancům	27	0	9
7. Závazky k institucím sociálního zabezpečení a veřejného zdravotního pojištění	28	0	0
8. Daň z příjmů	29	0	0
9. Ostatní přímé daně	30	0	0
10. Daň z přidané hodnoty	31	0	0
11. Ostatní daně a poplatky	32	5	0
12. Závazky ze vztahu k státnímu rozpočtu	33	4	0
13. Závazky ze vztahu k rozpočtu orgánů územních samosprávných celků	34	0	180
14. Závazky z upsaných nesplacených cenných papírů a podílů	35	0	0
15. Závazky ke společníkům sdruženým ve společnosti	36	0	0
16. Závazky z pevných termínovaných operací a opcí	37	0	0
17. Jiné závazky	38	0	16
18. Krátkodobé úvěry	39	0	0
19. Eskontní úvěry	40	0	0
20. Vydané krátkodobé dluhopisy	41	0	0
21. Vlastní dluhopisy	42	0	0
22. Dohadné účty pasivní	43	70	49
23. Ostatní krátkodobé finanční výpomoci	44	0	0

PASIVA			
	Číslo řádku	Stav k prvnímu dni účetního období	Stav k poslednímu dni účetního období
<b>IV.</b>			
Jiná pasiva celkem	45	540	0
1. Vydaje příštích období	46	0	0
2. Výnosy příštích období	47	540	0
<b>PASIVA CELKEM</b>	<b>48</b>	<b>8499</b>	<b>8893</b>

Sestaveno dne: 29.05.2018	Podpis odpovědné osoby	Roztisk:
Odesláno dne: 31.05.2018	Podpis osoby odpovědné za sestavení: <i>Evelin Haber</i> Telefon: 602 236 279	



## OBLASTNÍ CHARITA ŠLUKNOV

Fami 154, 407 77 Šluknov  
tel. +420-602 236 279; +420-722 681 035  
IČO: 73635502

### Příloha k účetní závěrce za rok 2017

1. Údaje o účetní jednotce:	
Název	Oblasťní charita Šluknov
Sídlo	Fami 154, 407 77 Šluknov
Právní forma	Evidovaná právnická osoba Ministerstvem kultury ČR čj. 8/1-05-734/2011-8186
Poslání	Poskytování sociálních služeb, služeb sociální prevence a ostatních služeb sociální a zdravotního charakteru, organizace pomoci
Statutární orgány	ředitelka
Organizační složky s vlastní právní subjektivitou	nejsou
Zřizovatel	Biskupství litoměřické, Dómské náměstí 1/1 Litoměřice, IČ 00445126
Vklady do vlastního jmění, druhy vkladů a jejich výše	nejsou
Účetní období	1.1.2017 – 31.12.2017
Počet zaměstnanců, kteří jsou zároveň statutárním orgánem	žádný
Obchodní a jiné smluvní vztahy organizace se statutárním orgánem, jeho rodinnými příslušníky	nejsou
Kategorie účetní jednotky dle ZUC	Uvedená účetní jednotka dle novely zák. č. 563/1991 Sb. o účetnictví dle kritérií patří do kategorie mikro ÚJ bez povinnosti auditu. (§ 1b)
2. Aplikace účetních zásad	
Údaje o použitých metodách	Společnost účtuje podle účtové osnovy pro nevýdělečné organizace dle zákona o účetnictví č. 563/1991 Sb. vyhl. č. 504/2002 Sb. a ČUS č.401-414
Způsob oceňování a účtování	
a) Zásoby	Získané darem, oceňovány dle VP směrnice zvolena metoda účtování B
b) Dlouhodobý majetek (DHM)	Nově pořízený DHM – oceněn pořizovací cenou vyšší než 40.000 Kč v jednotlivém případě a době použitelnosti delší než 1 rok odepisován účetně metodou rovnoměrně. Účtován na samostatný účet skup. 02 U DHM uplatněny účetní odpisy  Nově pořízený DHM dodavatelem/darem* - oceněn pořizovací/darovací* cenou nižší než 40.000 Kč jednotlivě. Účtován na samostatný účet skup. 50 a evidován na podrozvahovém účtu tř. 9
c) Dlouhodobý nehmotný majetek (DNHM)	Nově pořízený DNHM – vždy účtován na samostatný účet 013 – nehmotný majetek odepisován rovnoměrně po dobu 18-41 měsíců
d) Náklady a výnosy časově rozlišené	Tj. období, s nímž věcně a časově souvisejí dle platného standardu ČUS uplatněny: náklady příštích období – účet 381 – ve výši 25.303,97 (pojistné, SW licence)
e) Používání kurzu ČNB pro	Denní kurz ČNB s následným zúčtováním kurzového rozdílu

Korunové konto: 2655637329/0800 u České spořitelny, a.s., Pivovarská 601, Šluknov.  
Für Auslandsüberweisungen: IBAN CZ11 0800 0000 0026 5563 7320, BIC CIBACZ2X

přepočet CM	
f) Krizový fond	poskytnuto 20.000 Kč, prostředky účtovány na 067 a jsou alokovány na speciálním účtu zřízeném Diecézní charitou Litoměřice
3. Významné doplňující informace k Rozvaze a Výkazu zisku a ztrát	
Přijaté úvěry	nejsou
Poskytnuté dotace na provozní účely/projekty v roce 2017	

poskytovatel	Účel - projektu	Doba realizace	Limit dotace	Čerpání ve 2017
MPSV – ÚP	Podpora pracovního místa	I/2017 – IV/2018	828.000,-	691.925,-
Ústecký kraj	Podpora mladých lidí na trhu práce	V/2017 – IV/2018	241.200,-	131.522,-
Ústecký kraj	Neinvestiční dotace na podporu sociálních služeb	I-XII/2017	4.723.300,-	4.507.713,-
Úřad vlády	Prevence sociálního vyloučení a komunitní práce	I-XII/2017	1.235.146,-	1.235.146,-
<b>Celkem dotační tituly</b>			<b>7.027.646,-</b>	<b>6.566.306,-</b>

Zřízené účelové fondy:	nejsou
Významné probíhající soudní spory:	nejsou
Přijaté významné dary:	<b>Celkový objem peněžních darů 2.221 tis. Kč</b> <b>Dary na investice či následující období 328 tis. Kč</b> Sozialwerk der Ackermann Gemeinde 270 tis. Kč Diecézní charita Litoměřice 50 tis. Kč soukromý dárc 8 tis. Kč <b>Významné dary na činnost 1.892 tis. Kč</b> Lesy ČR 610 tis. Kč Sozialwerk Ackermann Gemeinde 459 tis. Kč Renovabis e.V. 335 tis. Kč Diecéze Eichstätt 195 tis. Kč Soukromý dárc 53 tis. Kč
Veřejné sbírky:	účast na Tříkrálové sbírce 2017
Významné poškození majetku:	nebylo
Jiné významné události, které nastaly od 31.12.2017 do data sestavení účetní závěrky:	nejsou
drobný nehmotný a drobný majetek	Společnost ke své činnosti používá DHM a DNHM v celkové hodnotě 315 tis. Kč vedený v operativní evidenci
Zaměstnanci	Mzdové náklady HPP 5.001 tis. Kč Mzdové náklady DPP 179 tis. Kč
Přepočtený počet zaměstnanců	24,25
Pohledávky po lhůtě splatnosti	nejsou
Závazky po lhůtě splatnosti	nejsou

Příloha sestavena k 31.12.2017	
Sestavil:	Kamila Svobodová – koordinátor
Schválil:	Dr. Evelin Maria Habel – ředitelka <i>Evelin Habel</i>

Ing. Jiří Hofrichter-auditor, eviřní říslo opřevřní 513 KA ČR  
Pod Špitákem 99  
470 01 Česká Lípa  
Česká republika

Tel.: + 420 487 521 919  
Fax: + 420 487 521 919  
Email: [jiří.hofrichter@seznam.cz](mailto:jiří.hofrichter@seznam.cz)

## ZPRÁVA NEZÁVISLÉHO AUDITORA PRO PŘÍJEMCE

### Oblastní charita Šluknov, církevní organizace

Farul 154, Šluknov, PSC: 407 77

ICO: 736 35 502

Církevní organizace je zapsána v rejstříku církevních právnických osob vedených MK ČR pod číslem 3/1-08-734/2011-8186

Provedl jsem audit příložené účetní závěrky **Oblastní charita Šluknov**, která se skládá z rozvahy k 31.12.2017, výkazu zisku a ztráty za rok končící 31.12.2017 a přílohy k této účetní závěrce, která obsahuje popis použitých podstatných účetních metod a další vysvětlující informace  
Údaje o Oblastní charitě Šluknov jsou vedeny v příloze této účetní závěrky

### Odpovědnost statutárního orgánu účetní jednotky za účetní závěrku

Statutární orgán **Oblastní charita Šluknov-církevní organizace** je odpovědný za sestavení účetní závěrky, která podává věrný a poctivý obraz v souladu s českými účetními předpisy, a za takový vnitřní kontrolní systém, který považuje za nezbytný pro sestavení účetní závěrky tak, aby neobsahovala významné (materiální) nesprávnosti způsobené podvodem nebo chybou

### Odpovědnost auditora

Mojí odpovědností je vydat na základě provedeného auditu výrok k této účetní závěrce. Audit jsem provedl v souladu se zákonem o auditech a Mezinárodními auditorskými standardy a souvisejícími aplikačními določkami Komory auditorů České republiky. V souladu s těmito předpisy jsem povinen dodržovat etické normy a naplánovat a provést audit tak, abych získal přiměřenou jistotu, že účetní závěrka neobsahuje významné nesprávnosti.

Audit zahrnuje provedení auditorských postupů k získání důkazních informací o částkách a údajích zveřejněných v účetní závěrce. Výběr auditorských postupů závisí na úsudku auditora, zahrnujícím i vyhodnocení rizik významné (materiální) nesprávnosti údajů uvedených v účetní závěrce způsobené podvodem nebo chybou. Při posuzování těchto rizik auditor posoudí vnitřní kontrolní systém relevantní pro sestavení účetní závěrky podávající věrný a poctivý obraz. Cílem tohoto posouzení je navrhnout vhodné auditorské postupy, nikoli vyjádřit se k účinnosti vnitřního kontrolního systému účetní jednotky. Audit též zahrnuje posouzení vhodnosti použitých účetních metod, přiměřenosti účetních odhadů provedených vedením i posouzení celkové prezentace účetní závěrky.

Jsem přesvědčen, že důkazní informace, které jsem získal, poskytují dostatečný a vhodný základ pro vyjádření mého výroku.

### Výrok auditora

Podle mého názoru účetní závěrka podává věrný a poctivý obraz aktiv, pasiv účetní jednotky **Oblastní charita Šluknov-církevní organizace k 31. prosinci 2017** a nákladů, výnosů a výsledku jejího hospodaření za rok končící 31.12.2017 v souladu s českými účetními předpisy.

### Zdůraznění skutečností:

Nezisková činnost společnosti je existenčně závislá na pokračující finanční podpoře ze strany Ústeckého kraje, zřizovatele, dárců zahraničních i tuzemských a na úspěšnosti získání a realizaci **dotace** (MPSV-UP, MŠMT, Úřad vlády, apod.). Pokud by tato podpora nadále nebyla poskytována a nepodařilo se získat a realizovat projekty kryté dotačními tituly a zakázky pro hlavní činnost, byla by **ohrožena** schopnost společnosti pokračovat ve své činnosti.

### Ostatní informace

Za ostatní informace se považují informace uvedené ve **VÝROČNÍ ZPRÁVĚ** mimo účetní závěrku a moji zprávu auditora.

Za ostatní informace odpovídá statutární orgán společnosti.

Můj výrok k účetní závěrce se k ostatním informacím **nevztahuje**, ani k němu **nevýdávám** žádný zvláštní výrok. Přesto je však součástí mých povinností souvisejících s ověřením účetní závěrky seznámení se s ostatními informacemi a zvažení, zda ostatní informace uvedené ve **výroční zprávě** nejsou ve významném (materiálním) nesouladu s účetní závěrkou či mými znalostmi o účetní jednotce získanými během ověřování účetní závěrky, nebo zda se jinak tyto informace nejeví jako významné (materiálně) nesprávné. Pokud na základě provedených prací zjistím, že tomu tak není, jsem povinen zjištěné skutečnosti uvést v této zprávě.

V rámci uvedených postupů jsem v obdržení ostatních **informací nic takového nezjistil**.

Auditor: Ing. Jiří Hofrichter  
Evidenční číslo opřevřní KA ČR: 00513  
Sídlo: Česká Lípa, Pod Špitákem 99, psč 470 01

Datum vypracování: 31.05.2018  
Podpis auditora



A photograph of two young boys in a workshop. The boy on the left is looking down at a wooden structure he is working on. The boy on the right is also looking down, focused on his work. They are in a room with brick walls and a window in the background. A large blue circular graphic is overlaid on the left side of the image, containing text.

## ZUSAMMENARBEIT

Wir danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit:

Wir danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit:

Arbeitsamt Rumburg

Bewährungshilfestelle Rumburg

Bischöfliches Ordinariat Leitmeritz/Litoměřice

Diözesan-Caritas Leitmeritz/Litoměřice

Erzdekanalat Schluckenau/Šluknov

Gemeinde Hainspach/Lipová

Kormidlo Schluckenau/Šluknov

OSPOD Rumburg

Romano Jasnica Türmitz/Trmice

Speciální základní škola a Praktická škola Šluknov (Förderschule)

Stadt Schluckenau/Šluknov

Střední lesnická škola a Střední odborná škola sociální Šluknov

(Berufsmittelschule)

Teen Challenge

Vzájemné soužití, Ostrava/Ostrava

Základní škola J. Vohradského Šluknov (Grund- und Hauptschule)

Zuhause ohne Grenzen, Schluckenau/Šluknov

## WIR DANKEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Ein sehr herzliches Dankeschön allen, die unsere Arbeit im Jahr 2017 und auch im Jahr 2018 so großzügig unterstützt haben, ob nun finanziell oder mit Sachspenden und die uns mit Rat und Tat und im Gebet begleitet haben. Wie bereits eingangs erwähnt, verzichten wir in diesem Jahresbericht aus Datenschutzgründen auf die Nennung persönlicher Namen und bitten dafür um Ihr Verständnis.

Wir danken:

Bischof Mons. Jan Baxant, Litoměřice

Bistum Eichstätt, Referat Weltkirche

Charita Česká Republika, Praha

Diecézní charita Litoměřice

Erzdekan P. Pavel Procházka, Šluknov

Evangelische Allianz, Frankfurt/Main

Evangelische Pfarrei Sohland

Evangelische Pfarrei Wehrsdorf

Katholische Pfarrei Markt Schwaben

Katholische Pfarrei Schirgiswalde

Katholische Pfarrei Torgau

Katholische Stadtkirche, Frankfurt/Main

Růžena Kavková, Litoměřice

Kolpingfamilie Görlitz

Kolpingfamilie Niesky

Kolpingfamilie Schirgiswalde

Lesy ČR, Hradec Králové

Pfarrer Rolf Laumann, Markt Schwaben

Renovabis, Freising

Sozialwerk der Ackermannsgemeinde, München

St. Wenzeslaus-Stift, Jauernick-Buschbach

Stiftung Rudolf Brand - Helmut Schöler, Wertheim

Úřad vlády České republiky, Praha

Ústecký kraj, Ústí nad Labem.

Autor der Fotografien S.1 und 10 ist Radek Cihla, vielen Dank.



## WIR NEHMEN ABSCHIED



### **Otto Sormes**

Am 5. August 2017, kurz vor seinem 80. Geburtstag, ist Otto Sormes, Essen, für immer heimgegangen. Otto Sormes war zusammen mit seiner Frau Christl in der Ackermannsgemeinde Nord-West engagiert und hat gemeinsam mit ihr sich sehr für die Arbeit der Caritas in Schluckenau interessiert. Wir verdanken ihm viel und werden ihn nicht vergessen.



### **Karl Kindermann**

Am 29. August 2017 mussten wir uns von Pfarrer Karl Kindermann verabschieden. Pfarrer Kindermann wurde 1930 in Königswalde bei Schluckenau geboren, 1958 wurde er zum Priester geweiht. Als Leiter des Albertus-Magnus-Kollegs in Königsstein organisierte er zwölf Kongresse „Kirche in Not“, die die Not der Kirche im Ostblock bewusstmachten. Seiner Heimat blieb er immer tief verbunden. Karl Kindermann hatte großen Anteil am Entstehen und der Entwicklung unserer Caritas. Wir denken mit großer Dankbarkeit an ihn.



### **Milan Billy**

Am 11. Juli 2018 hat uns unerwartet unser Mitarbeiter und Ehrenamtler Milan „Charno“ Billy im Alter von 45 Jahren verlassen. Mit Dankbarkeit erinnern wir uns an ihn als einen nicht alltäglichen Menschen – sein Humor und seine gute Laune, seine außergewöhnliche musikalische Begabung, die schönen Zeiten gemeinsamen Singens, seine Bereitschaft jederzeit zu helfen – das alles und noch viel mehr wird uns fehlen. Wir fühlen mit seiner Familie und gedenken seiner im Gebet.





Úřad vlády České republiky



Ústecký kraj



Evropská unie  
Fond evropské pomoci nejchudším osobám  
Operační program potravinové a materiální pomoci



**AMBRELA**

Oblastní charita Šluknov

Oblastní charita (OCH) Šluknov  
Farní 154, 407 77 Šluknov  
e-mail: [info@charitasluknov.cz](mailto:info@charitasluknov.cz)  
[www.charitasluknov.cz](http://www.charitasluknov.cz)



Charita  
Česká republika